

Saal-Zeitung.

werben die Spaltenzeitung oder beide...

Scheint wöchentlich fünfmal; Sonntags und Montags einmal...

Redaktion und Haupt-Verwaltung: Halle, G. Brunnstraße 17; Nebenredaktion: Markt 24.

Nr. 356.

Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 2. August

1906.

Das Abkommen über die Eisenbahnen in Abyssinien.

Die Eisenbahnbauprojekte, die dem Negus von Abyssinien zur Genehmigung vorliegen, haben für uns das Interesse...

Bei dem großen handelspolitischen Interesse, den die Eröffnung eines Schienenweges in das an Produkten aller...

Die Franzosen haben ihre 1894 erlangte Konzession zum Bau einer Eisenbahn von Djibuti, ihrem Hafen am Roten Meer...

Die Italiener verzichteten darauf, ihre Bahn von Massaua nach Amara durch die verhältnismäßig kurze Strecke von dort nach Adua in das nördliche Gebiet von Abyssinien...

Der Hauptzweck der gemeinsamen Anträge beim Negus liegt also in der Erlangung der englischen Konzession. Sie bietet, so lange ein starker Herrscher, wie Menelik in Adwis...

Deutsches Reich.

Soi- und Personalnachrichten.

Der Kaiser und die Kaiserin speisen gestern mittag, wie aus einem in die Gemeldet wird, im Wald der „Duna“...

Kaiser Wilhelm und Adina Erhard. Der „Nord. Allg. Ztg.“ zufolge begibt sich der Kaiser...

Minister Breitenbach und der Vorortverkehr. Der Eisenbahnminister Breitenbach hat, wie schon kurz gemeldet, am Dienstag die Vertreter der 60 preussischen Vorort-

gemeinden empfangen, die eine Einrichtung des Vorortverkehrs nach Berliner Muster anstreben. Die Antwort des Ministers...

Er müsse aus allgemeinen und in besonderen aus wirtschaftlichen Gründen das Gesuch der Gemeinden zurückweisen. Aus allgemeinen Gründen, weil der Vorortverkehr, wenn er...

Die Mitglieder des Ausschusses machten fernerhin ihre Einwendungen, der Minister beehrte jedoch in den entscheidenden Punkten bei seiner völlig ablehnenden Haltung gegen die allgemeine Einführung des Vorortverkehrs in den preussischen...

Nach einer Kolonial-Konferenz?

Zur Vorgeschichte der Ablehnung des Reichskolonialamts geht durch die Presse eine Mitteilung, wonach der nationalliberale Reichstagsabgeordnete Feld sich folgendermaßen geäußert haben soll:

Als die Verhandlungen über die Errichtung eines selbstständigen Staatssekretariats für die Kolonien geführt wurden, trat die nationalliberale Partei an den Reichstagen heran und forderte die Regierung für die Bewilligung, daß ein nicht aus dem Bismarcktypus der Kolonialverwaltung stammender, energischer, zuverlässiger, in kolonialen und parlamentarischen Verhältnissen erprobter...

Wenn diese Mitteilung zutreffend ist, bemerkt dazu die „Gem.“, so tragen wir kein Bedenken, auf Grund uns gegebener Informationen die Angaben des Herrn Abg. Feld nach der Richtung zu bekräftigen, daß tatsächlich eine Anzahl Abgeordneter der verschiedenen Abteilungen über das selbständige Kolonialamt...

Der letztere machte daraus kein Hehl, daß er durch diese Meinung der Partei ein großes Mittelnur, und ferner durch seine Freunde in den verschiedenen Fraktionen hatten dadurch vielleicht das Interesse an einem selbstständigen Kolonialamt verliert verloren, daß sie es für besser hielten, an der Ablehnung in dritter Lesung nicht teilzunehmen. Auf diese Weise rückt die mandatale Politik, die nur Hoffnungen erweckt, aber nicht in die Lage, leicht und nicht endlich...

Zur Affäre Fischer.

Direkt Dohringe von der Kolonialabteilung, der direkt Vorlesende des verstorbenen Majors Fischer, hat sich der „H. A. Z.“ zufolge in ein „Anatolien“ begeben. Dem Dohringe wird bekanntlich vorgeworfen, daß er die Dienstaufsicht über Major Fischer nicht genügend ausübt habe.

Die Gemeinde-Ansatzsteuer-Ordnung.

Das neue Gesetz für die Gemeinde-Ansatzsteuer-Ordnung, das auch für die Kreise verwendbar ist, wird (oben veröffentlicht). Es umfaßt 14 Paragraphen. In Abänderung der Vorschriften von April 1896 bestimmt der § 2: „Ein Erwerb von Tobak wegen auf Grund einer Schenkung unter Lebenden im Sinne des Reichs-Erbrechtsgesetzes vom 3. Juni 1906 nicht befreit von der im § 1 bezeichneten Steuer.“ Die letztere wird ferner nicht erhoben, wenn ein Grundstück oder Recht von einem Veräußerer auf einen Abkömmling auf Grund eines ähnlichen Vertrages übertragen wird, oder wenn einer oder mehrere von den Teilhabern an einer Gesellschaft ein zu dem gemeinsamen Nachlass gehöriges Grundstück oder Recht erwerben. Zu den Teilhabern wird auch der überlebende Ehegatte gerechnet, der mit dem Erben des verstorbenen Ehegatten allergemeinschaftliches Vermögen zu teilen hat. Erfolgt der Erwerb auf Grund von Forderungszinsen, so berechnet sich die Steuer nach dem höher bewerteten Grundstücke oder Rechte. Erwerbender der Veräußerer sind gelandete Erben auf Zahlung der Steuer verpflichtet. Bei Zwangsversteigerung hat der Erwerb der Steuer zu zahlen, den der Zahlung erfolgt ist; wenn der Erwerb Hypothekensumme, Gläubiger ist, so wird die Steuer nur von dem Betrage des...

Wellengetriebe erhoben, welcher den Gesamtbetrag seiner Subventionen überreicht. Entschieden für die Weitermittlung ist der gemeine Wert zur Zeit des Erwerbsaktes. Die Steuerpflichtigen haben dem Magistrat usw. zwei Wochen nach dem Erwerb diesen anzugeben und binnen drei Wochen nach Ausstellung der Veranlagung die Steuer zu entrichten. Die Einkommensteuer beträgt vier Wochen, die fest zu entrichtende Steuer im Verwaltungs-Bezirk nach dem, was bekannt ist, im Falle der Veranlagung. Verträge gegen die Anweisung werden mit Gehalts von einer bis zu 80 M. geschloßen.

Der Bierkrieg.

Der Verein der Brauereien Berlin und Umgegend hat die Breite vom 1. September ab um 1,20 M. pro Hektoliter erhöht. — Der Brauereiverband zu Berlin, W. m. B. 5, dem 110 Brauereien angehören, hat bekannt, daß er geneigt ist, vom 1. August ab den Verkaufspreis von Lagerbier um 2 M. für Einfaßbier um 1 M. pro Hektoliter zu erhöhen. — In Mühlhausen i. Th. wurde in einer Verammlung der Brauereibetriebe beschlossen, den Verkaufspreis vom 1. August ab um 2 M. für das Hektoliter zu erhöhen. — Eine in Eisenach abgehaltene große Gewerkschaftsversammlung beschloß sämtliche Gewerkschaften, die erhöhte Bierpreise verlangen.

Verwaltung und Reichssteuer.

Ueber die Verfügung, die der Eisenbahnminister, wie gemeldet, betriebe die Verkaufsfiktion der Züge durch das Supersonal erlassen hat, wird ergänzend noch folgendes berichtet: Dem Supersonal ist die strengste Lebensvorsicht bei Zügen und Stationen zur Pflicht gemacht, um das verbotene Ein- und Aussteigen auf den Bahnhöfen abgeordneten Beamten zu verhindern. Hauptpflicht während der Nachtzeit sollen die Züge vom Stations- und Supersonal streng überwacht werden. Ferner sollen diejenigen Personen aller Lokalfakultät beobachtet werden, die etwa bei oder nach dem Anfahren der Züge nach aussteigen oder ihre Abreise vermissen oder durch die sonstigen Beamten auffallen. Auf der Wagen brüderliche und leibliche Fremde dürfen sich unter Verstoß zu halten.

Kolonialen.

Die amerikanische Regierung hat nunmehr, wie die „Allg. Zeitung“ aus Berlin erfährt, den auf sie entfallenden Anteil an der Entschädigung für die in den samoanischen Inseln im Jahre 1899 gefallenen Europäer im Betrage von 20000 M. an die deutsche Regierung überlassen, die sich vom Jahre 1899 an bis jetzt hingesogen hat, ebenfalls erhebliche Entschädigung in diesem Frühjahre seinen Anteil bezahlt und die deutsche Regierung ihrerseits einen Betrag von etwa 38.000 M. angewiesen hat.

Ausland.

Die ungarische Wahlenfrage.

Ministerpräsident Bekerle und Graf Andrássy wurden gestern vom Kaiser Franz Josef in Sicht in Rubens empfangen und zu einem Familienbesuche eingeladen.

Das spanische Königspaar in England.

Der König und die Königin von Spanien sind gestern früh an Bord der „Giralda“ in Cowes eingetroffen.

Die russischen Wirren.

Die Weiterreise in Swaborg.

Die von Generalmajor Salming unterzeichneten amtlichen Meldungen aus Swaborg lauten:

In der Nacht zum 31. Juli meuterte die Stellungsbatterie und eröffnete ein Gewehrfeuer auf die Kommandantentafel. Man übernahm mehrere Kanonenschüsse. Die Aufständischen besetzten die Wachposten-Zettel sowie die Artillerie- und die Ingenieur-Zettel. Sie verweigerten alle Wachpostenbesuche. Fernsprecher und Telegraph funktionierten nicht. Ich befand mich mit vier Kompanien des Stellungsbataillons und zwei Kompanien aus Stellungsbataillon, der Kommandantentafel. Die Vorgesetzten sind von dem zweiten Bataillon der Stellungsbatterie befehligt, die Alexanderwaffen-Zettel von der ersten Kompanie. Wir haben Fete und Vermundete. Beide abwarten, bis die Sache sich auflöst.

Etwas später traf folgende Meldung des Generalmajors Salming ein:

„Die meuternde Garulson von Swaborg wurde durch vier Kriegsgeschäfte in voller Kriegsausrüstung befreit. Die Lage ist bedrohlich.“

Es war, wie ferner noch der „Voss. Ztg.“ aus Petersburg gemeldet wird, ein gleichzeitiger Ausbruch von Militär- und Zivilanten in Swaborg, Kronstadt und Sewastopol geplant. Der Ausbruch in Swaborg erfolgte zu früh. Die regierungstreuen Truppen haben die Marinekaserne besetzt, die Stellung selbst aber besetzt sich noch in der Gewalt der Aufständischen. General Salming wurde von ihnen gefangen genommen, ebenso der Kommandant, der Kommandeur der Artillerie, General Agelow, der verwundet ist. Nach dem Alexanderwaffen-Zettel aber unter dem Befehle des Großfürsten Alexander Michailowitsch von Swaborg angenommen.

Nach dem „V. Ztg.“ begann die Revolte in Swaborg, weil ein Transportmotor aus den Wägen abgenommen ferner Vorgesetzten gestorben ist. Als sich Urteilen bemerkbar machten, nahm der Kommandant mehrere Verurteilungen vor, worauf in der Nacht zum 31. die Empörung bei der Stellungsbatterie ausbrach. Infolge einer Verschärfung der Bahnpolizei und Stellungsbatterie des Veranlassung von Truppen erforderte. Abends traf das Geschwader des Großfürsten Alexander Michailowitsch aus Sewastopol an. Die offizielle Besatzung der Stellungsbatterie besetzten hatten. Während die offiziellen Nachrichten versicherten, daß der Ausstand bereits niedergeworfen sei, vernahm Privatnachrichten diese Meldung und behauptet, daß vier von den meuternden Schiffen auf Kronstadt zu dampfen.

um die dortige Garnison aus Western zu veranlassen

Die Westener des Gefolges... Die Garnison des Gefolges... Die Garnison des Gefolges...

Der hiesige Landtag

Mit dem hiesigen Landtag... Der hiesige Landtag... Der hiesige Landtag...

Ein erordneter Abgeordneter

Ein billiger Vorschlag... Ein erordneter Abgeordneter... Ein erordneter Abgeordneter...

Die hiesige Garnison

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die gleichfalls der Teilnahme an dem Überfall verdächtig... Die gleichfalls der Teilnahme an dem Überfall verdächtig...

Griechisches Bandenwesen

Nach Informationen der Polizei wurde eine griechische... Nach Informationen der Polizei wurde eine griechische...

Die Franzosen in Warschau

Von mancher Seite ist es, die sich bisher als heftig... Von mancher Seite ist es, die sich bisher als heftig...

Kurven im Kongress

Wesende, die mit dem Dienstag in Antwerpen ein... Wesende, die mit dem Dienstag in Antwerpen ein...

Die antimerikanische Bewegung in Mexiko

Die Volkspartei der Vereinigten Staaten in Mexiko, Tompion... Die Volkspartei der Vereinigten Staaten in Mexiko, Tompion...

Halle und Umgegend

Der Gastwirt Otto S., sowie seine Frau und zwei kleine... Der Gastwirt Otto S., sowie seine Frau und zwei kleine...

Gegen die Bierpreishebung

Zu der gestern nachmittag in der Kaiser-Wilhelms-Halle... Zu der gestern nachmittag in der Kaiser-Wilhelms-Halle...

Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle

Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle... Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle...

Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle

Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle... Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle...

Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle

Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle... Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle...

Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle

Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle... Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle...

Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle

Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle... Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle...

Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle

Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle... Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle...

Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle

Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle... Die am 1. August in der Kaiser-Wilhelms-Halle...

er sich befindet und eine Reihe von Klappentafeln, die... er sich befindet und eine Reihe von Klappentafeln, die...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...

Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison... Die hiesige Garnison...



